

Vorlesungsverzeichniss

der

Grossherzoglich Hessischen

Ludwigs-Universität zu Giessen.

Winterhalbjahr 1901/02.

Beginn der Immatrikulation: 21. Oktober.

Beginn der Vorlesungen: 28. Oktober.

Preis 20 Pf.

Giessen 1901

**v. Münchow'sche Hof- und Universitäts-Druckerei
(O. Kindt).**

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: Dr. Kattenbusch.
Im Jahre 1902: Dr. Krüger.

Ordentliche Professoren.

Dr. Stade, Geheimer Kirchenrath, Frankfurterstr. 10.
Dr. Kattenbusch, Geheimer Kirchenrath, Gartenstr. 18.
Dr. Krüger, Löberstr. 22.
Dr. Baldensperger, Goethestr. 18.
Dr. Drews, Seltersweg 87.

Ausserordentlicher Professor.

Dr. Holtzmann, Ludwigstr. 42.

Privatdozent.

Lic. Köhler, Ludwigstr. 19.

Repetent.

Becker, Stephanstr. 43.

Einleitung in das Alte Testament.

Montag bis Freitag von 6—7 Uhr.

Erklärung des Jesaja.

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5—6 Uhr.

Erklärung des Johannesevangeliums.

Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr.

Neutestamentliche Zeitgeschichte.

Montag und Mittwoch von 9—10 Uhr.

Leben Jesu.

Montag, Dienstag, Donnerstag von 4—5 Uhr.

Christenthum und Gesellschaft.

Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr, publice.

Kirchengeschichte III. Theil.

Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.

Dr. Stade.

Dr. Stade.

Dr. Baldensperger.

Dr. Baldensperger.

Dr. Holtzmann.

Dr. Holtzmann.

Dr. Krüger.

Staat und Kirche im Mittelalter und in der Neuzeit.

Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.

Lic. Köhler.

Kirchenhistorische Uebungen (Die drei grossen Reformationsschriften von 1520).

Lic. Köhler.

Dogmatik I. Theil.

Dr. Kattenbusch.

Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.

Geschichte der protestantischen Theologie bis zum Beginn der Aufklärung.

Dr. Kattenbusch.

Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.

Praktische Theologie II. Theil.

Dr. Drews.

Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.

Praktische Auslegung ausgewählter Perikopen.

Dr. Drews.

Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.

Theologisches Seminar.

Alttestamentliche Abtheilung: Lektüre ausgewählter profetischer Abschnitte.

Schriftliche Arbeiten.

Dr. Stade.

Samstag von 11—1 Uhr.

Neutestamentliche Abtheilung: Lektüre der Apostelgeschichte.

Schriftliche Arbeiten.

Dr. Baldensperger.

Donnerstag von 8—10 Uhr Abends.

Kirchengeschichtliche Abtheilung: Lektüre ausgewählter Stellen aus der nachapostolischen Litteratur.

Schriftliche Arbeiten.

Dr. Krüger.

Samstag von 8—10 Uhr Morgens.

Systematische Abtheilung: Themata aus der Ethik.

Schriftliche Arbeiten.

Dr. Kattenbusch.

Samstag von 10—12 Uhr.

Katechetisch-homiletische Abtheilung: Homiletische Uebungen.

Schriftliche Arbeiten.

Dr. Drews.

Dienstag von 8—10 Uhr Abends.

Alttestamentliches Proseminar.

Kursorische Lektüre. Schriftliche Arbeiten.

Dr. Stade.

Mittwoch von 5—6, Freitag von 11—12 Uhr.

Uebungen des Repetenten.

Repetitorium über biblische Theologie des
Alten Testaments.

Becker.

Montag und Donnerstag von 7—8 Uhr.

Kursorische Lektüre der symbolischen Bücher
der lutherischen Kirche.

Becker.

Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr.

Juristische Fakultät.

Dekan: Dr. Leist.

Im Jahre 1902: Dr. Biermann.

Ordentliche Professoren.

Dr. Schmidt, Geheimer Justizrath, Lonystr. 18.

Dr. Heimbürger, Moltkestr. 2.

Dr. Leist, Ost-Anlage 36.

Dr. Biermann, Frankfurterstr. 46.

Dr. Beling, Ludwigsplatz 9.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. Günther, Lonystr. 19.

Ausserordentlicher Professor.

Dr. Braun, Moltkestr. 2.

Privatdozent.

Dr. Jung, zugleich Assistent der juristischen Fakultät,
Neuenweg 74.

Einführung in die Rechtswissenschaft.

Dr. Jung.

Dienstag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.

Grundzüge des deutschen Privatrechts mit
Berücksichtigung der Rechtsentwicklung
in Hessen.

Dr. Schmidt.

Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr.

Deutsche Rechtsgeschichte.

Dr. Schmidt.

Dienstag bis Freitag von 12—1 Uhr.

Bürgerliches Recht: Allgemeiner Theil.

Dr. Leist.

Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.

Bürgerliches Recht: Recht der Schuldver-
hältnisse.

Dr. Biermann.

Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.

Privatrecht der Gewerbe (Handelsgesetzbuch, Wechselordnung und zugehörige Reichs- und Landesgesetze).	Dr. Leist.
Montag 9—11 Uhr, Dienstag bis Freitag 10—11 Uhr.	
Allgemeines und deutsches Reichs- und Landesstaatsrecht.	Dr. Heimbürger.
Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.	
Völkerrecht.	Dr. Heimbürger.
Mittwoch bis Freitag und von Neujahr ab Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr.	
Gerichtsverfassungsrecht.	Dr. Beling.
Freitag von 8—9 Uhr.	
Civilprocessrecht.	Dr. Biermann.
Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.	
Strafprocessrecht unter Ausschluss der besonderen Arten des Verfahrens.	Dr. Beling.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.	
Die besonderen Arten des Strafprocesses.	Dr. Günther.
Ein- bis zweistündig, in noch näher zu bestimmender Zeit.	
Ausgewählte Lehren aus dem deutschen Staatsrecht.	Dr. Braun.
In noch zu bestimmenden Stunden.	
Uebungen im römischen Recht.	Dr. Biermann.
Donnerstag von 4—6 Uhr, alle 14 Tage.	
Uebungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, verbunden mit schriftlichen Arbeiten.	Dr. Leist.
Montag von 4—6 Uhr.	
Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgesrittene, verbunden mit schriftl. Arbeiten.	Dr. Schmidt.
Montag von 4—6 Uhr.	
Uebungen im Civilprocessrecht in Verbindung mit bürgerlichem Recht, mitschriftl. Arbeiten.	Dr. Biermann.
Mittwoch von 4—6 Uhr.	
Strafrechtliche Uebungen mit schriftl. Arbeiten.	Dr. Beling.
Freitag von 4—6 Uhr.	

Medizinische Fakultät.

1. Medizinische Fakultät im engeren Sinne.

Dekan: Dr. Strahl.

Im Jahre 1902: Dr. Sommer.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Eckhard, Geheimer Medizinalrath, Bahnhofstr. 56.
 Dr. Riegel, Geheimer Medizinalrath, Klinikstr. 41.
 Dr. Bostroem, Geheimer Medizinalrath, Frankfurterstr. 37.
 Dr. Gaffky, Geheimer Medizinalrath, Hofmannstr. 11.
 Dr. Löhlein, Geheimer Medizinalrath, Klinikstr. 28.
 Dr. Vossius, Frankfurterstr. 48.
 Dr. Strahl, Stephanstr. 4.
 Dr. Sommer, Frankfurterstr. 97.
 Dr. Geppert, Süd-Anlage 4.
 Dr. Poppert, Frankfurterstr. 44.

Ausserordentliche Professoren.

- Dr. Steinbrügge, Süd-Anlage 9.
 Dr. Walther, Frankfurterstr. 4.
 Dr. Sticker, Frankfurterstr. 53.

Privatdozenten.

- Dr. Koeppe, Frankfurterstr. 3.
 Dr. Henneberg, Hofmannstr. 9.
 Dr. Best, Liebigstr. 16 in der Klinik.
 Dr. Böttcher, Süd-Anlage 19.
 Dr. Dannemann, Frankfurterstr. 99.

Anatomie des Menschen I. Theil (Allgemeine

Anatomie, Muskellehre, Eingeweidelehre). Dr. Strahl.

Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.

Entwicklungsgeschichte.

Dr. Strahl.

Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.

Präparierübungen.

Dr. Strahl.

Montag bis Freitag von 8—4 Uhr.

Osteologie und Syndesmologie.

Dr. Henneberg.

Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

Demonstration der Körperhöhlen:

Dr. Henneberg.

- a. für Anfänger Dienstag und Donnerstag von
11—12 Uhr, gratis.

- b. für Vorgeschrittenere Mittwoch von 4—5 Uhr.

- Ausgewählte Kapitel aus der topographischen Anatomie (Henneberg) mit klinischen Erläuterungen (Böttcher).** Dr. Henneberg.
Einstündig. Nach Verabredung, gratis.
- Physiologie der Muskeln, Nerven und niederen Sinne.** Dr. Eckhard.
Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.
- Physiologisches Colloquium.** Dr. Eckhard.
Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr.
- Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.** Dr. Bostroem.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- Pathologisch - anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus.** Dr. Bostroem.
Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr. Sektionen je nach Gelegenheit Montag bis Freitag von 2—4 Uhr.
- Gerichtliche Medizin für Mediziner.** Dr. Bostroem.
Montag und Donnerstag von 7—8 Uhr Abends.
- Ansgewählte Kapitel der speciellen Pathologie und Therapie.** Dr. Riegel.
Dienstag von 3—4 und Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Einen laryngoscopischen Kurs wird Dr. Volhard in meinem Auftrage halten.** Dr. Riegel.
- Toxikologie.** Dr. Geppert.
Mittwoch von 2—4 Uhr.
- Pharmazeutisch-chemischer Kursus für Veterinärmediziner.** Dr. Geppert.
Mittwoch von 4—6 Uhr.
- Arbeiten im Laboratorium für Geübtere.** Dr. Geppert.
Täglich.
- Klinische Propädeutik.** Dr. Sticker.
Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr.
- Hautkrankheiten und Geschlechtskrankheiten.** Dr. Sticker.
Samstag von 12—1 Uhr.
- Kinderheilkunde.** Dr. Koeppe.
Mittwoch von 5—6 Uhr.
- Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Chirurgie.** Dr. Poppert.
Mittwoch von 4—5 Uhr.
- Colloquium für Geübtere.** Dr. Poppert.
Freitag von 4—5 Uhr, gratis.

Verbandkursus.

Freitag von 2—4 Uhr.

Unfallheilkunde mit Krankenvorstellungen.

Mittwoch von 5—6 Uhr.

Ausgewählte Kapitel aus der topographischen Anatomie (Henneberg) mit klinischen Erläuterungen (Bötticher).

Einstündig. Nach Verabredung; gratis.

Pathologie der Schwangerschaft und Geburt.

Dienstag von 5—6 und Donnerstag von 6—7 Uhr.

Kursus der geburtshülflichen Operationen.

Dienstag von 6—7 und Freitag von 5—6 Uhr.

Geburtshülflich-gynäkologische Besprechungen.

Einmal wöchentlich. (Nur für Vorgeschrittenere.)

Ausgewählte Kapitel der Gynäkologie.

Einmal wöchentlich. (Für Anfänger.)

Diagnostik der Nervenkrankheiten incl. Elektrotherapie.

Einstündig.

Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen.

Dreistündig in noch zu bestimmender Stunde.

Beziehungen zwischen Augen- und Allgemeinleiden.

Mittwoch von 5—6 Uhr.

Augenspiegelübungen.

Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr. — In Gemeinschaft mit Privatdozent Dr. Best.

Augenspiegelübungen.

Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr. — In Gemeinschaft mit Prof. Dr. Vossius.

Otiatrischer Kursus.

In noch zu bestimmenden Stunden.

Hygiene.

Montag und Dienstag von 4—5,

Mittwoch von 6—7 Uhr.

Bakteriologie für Mediziner.

Freitag von 6—7 Uhr.

Arbeiten im Laboratorium für Geübtere.

Täglich.

Medizinische Klinik und Poliklinik.

Täglich von 9—10 Uhr (Sonn- und Feiertage ausgenommen).

Dr. Bötticher.

Dr. Bötticher.

Dr. Bötticher.

Dr. Löhlein.

Dr. Löhlein.

Dr. Walther.

Dr. Walther.

Dr. Sommer.

Dr. Dannemann.

Dr. Vossius.

Dr. Vossius.

Dr. Best.

Dr. Steinbrügge.

Dr. Gaffky.

Dr. Gaffky.

Dr. Gaffky.

Dr. Riegel.

Chirurgische Klinik und Poliklinik mit praktischen Uebungen.	Dr. Poppert.
Montag und Mittwoch von 11—12,	
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 1/2 11—12 Uhr.	
Geburtshülflich-gynäkologische Klinik.	Dr. Löhlein.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.	
Psychiatrische Klinik.	Dr. Sommer.
Montag und Mittwoch von 10—11,	
Samstag von 8—9 Uhr.	
Ophthalmologische Klinik und Poliklinik.	Dr. Vossius.
Montag bis Freitag von 12—12 3/4 Uhr.	
Otiatrische Poliklinik.	Dr. Steinbrügge.
Samstag von 11—1 Uhr.	

2. Veterinärmedizinisches Kollegium.

Vorsitzender: Dr. Eichbaum.

Im Jahre 1902: Dr. Pfeiffer.

Ordentliche Professoren.

Dr. Pfeiffer, Seltersweg 64.

Dr. Eichbaum, Goethestr. 40.

Ausserordentlicher Professor.

Dr. Preusse, Frankfurterstr. 7.

Mit Lehrauftrag versehen:

Schmidt, Kreisveterinärarzt, Lonystr. 20.

Anatomie der Hausthiere mit besonderer Berücksichtigung des Pferdes.	Dr. Eichbaum.
Täglich von 9—10 Uhr.	
Präparierübungen.	Dr. Eichbaum.
Montag bis Samstag von 10—12 und von 2—4 Uhr.	
Situs der Eingeweide.	Dr. Eichbaum.
Die Demonstrationen desselben finden in der Regel wöchentlich einmal zu einer jedesmal besonders zu bestimmenden Zeit statt.	
Chirurgische Klinik mit Operationen und Propädeutik.	Dr. Pfeiffer.
Täglich von 12 Uhr ab.	
Specielle Chirurgie.	Dr. Pfeiffer.
Dienstag und Mittwoch von 10—12 Uhr.	
Akiurgie.	Dr. Pfeiffer.
Donnerstag von 10—12 Uhr.	
Operationsübungen.	Dr. Pfeiffer.
Freitag von 10—12 Uhr.	

Medizinische Klinik mit Propädeutik.

Specielle Pathologie und Therapie.

Bacteriologie mit Uebungen.

Zweistündig.

Specielle pathologische Anatomie der Haus-
thiere.

Sechsstündig.

Fleischschau mit Demonstrationen.

Zweistündig.

Obductionsübungen.

Geburtshülfe nebst Uebungen am Phantom.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr
in Verbindung mit praktischer Geburtshülfe nach
Material. Auf Verabredung.

Ausgewählte Kapitel der speciellen Bujatrik.

Montag und Freitag von 9—10 Uhr.

Poliklinik (d. i. ambulatorische Klinik) mit

Propädeutik.

Nach Verabredung.

Veterinärpolizei.

Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr.

Thierzuchtlehre siehe Philos. Fakultät.

Die nebenstehenden
Vorlesungen werden
von den für das
Wintersemester
1901/02 neu beru-
fenen beiden Pro-
fessoren gehalten
werden.

Dr. Preusse.

Dr. Preusse.

Dr. Preusse.

Schmidt,
Kreisveterinärarzt.

Philosophische Fakultät.

Dekan: Dr. Elbs.

Im Jahre 1902: Dr. Brauns.

Ordentliche Professoren.

Dr. Hess, Geheimer Hofrath, Ludwigsplatz 10.

Dr. Oncken, Geheimer Hofrath, Goethestr. 18.

Dr. Thaer, Geheimer Hofrath, Neuen Bäumen 43.

Dr. Siebeck, Geheimer Hofrath, Wilhelmstr. 10.

Dr. Pasch, Geheimer Hofrath, Alicestr. 31.

Dr. Naumann, Geheimer Hofrath, Ludwigstr. 21.

Dr. Behaghel, Geheimer Hofrath, Hofmannstr. 10.

Dr. Spengel, Geheimer Hofrath, Gartenstr. 17.

Dr. Netto, Geheimer Hofrath, Süd-Anlage 13.

Dr. Wimmenauer, Frankfurterstr. 24.

Dr. Höhlbaum, Moltkestr. 1.

Dr. Behrens, Wilhelmstr. 21.

Dr. Hansen, Löberstr. 21.

Dr. Gundermann, Wilhelmstr. 13.
 Dr. Elbs, Hofmannstr. 5.
 Dr. Brauns, Ost-Anlage 4.
 Dr. Albrecht Dieterich, Süd-Anlage 17.
 Dr. Bartholomae, Asterweg 34.
 Dr. Groos, Seltersweg 91.
 Dr. Sauer, Ludwigstr. 42.
 Dr. Biermer, Lonystr. 17.
 Dr. Drude, Nahrungsberg 8.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. Fromme, Bleichstr. 20.

Ausserordentliche Professoren.

Dr. Sievers, Marburgerstr. 14.
 Dr. Wetz, Ludwigstr. 29.
 Dr. von Wagner, Moltkestr. 25.
 Dr. Haussner, Frankfurterstr. 36.
 Dr. Schwally,

Privatdozenten.

Dr. Collin, Ludwigstr. 32.
 Dr. Strack, Alicestr. 16.
 Dr. Julius Dieterich, Grünbergerstr. 4.
 Dr. Kornemann, Frankfurterstr. 58.
 Dr. Kinkel, Plockstr. 11.
 Dr. Helm, Süd-Anlage 5.
 Dr. Messer, Bismarckstr. 11.
 Dr. Eidmann, Moltkestr. 2.
 Dr. Liefmann Ludwigstr. 27.
 Dr. Horn, Ludwigstr. 24.

Lektoren.

Goetschy, Lektor des Französischen, Stephanstr. 29.
 Shawcross, Lektor des Englischen, Bergstrasse 15.

Philosophie und Pädagogik.

Die Philosophie Kant's und seiner Nachfolger. Dr. Siebeck.

Montag, Dienstag und Mittwoch von 3—4 Uhr.

Logik.

Dr. Siebeck.

Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Psychologische Grundlinien der Lehre vom Unterricht.

Mittwoch von 4—5 Uhr.

Im philosophischen Seminar: Platons Phädon.

Geschichte der griechischen Philosophie.

Dreistündig.

Das Seelenleben des Kindes.

Zweistündig.

Psychologische Uebungen.

Zweistündig.

Aesthetik.

Zweistündig.

Schiller als Philosoph.

Einstündig, gratis.

Philosophische Uebungen.

Zweistündig.

Repetitorium der Geschichte der Pädagogik.

Zweistündig.

Dr. Siebeck.

Dr. Siebeck.

Dr. Groos.

Dr. Groos.

Dr. Groos.

Dr. Kinkel.

Dr. Kinkel.

Dr. Kinkel.

Dr. Messer.

Mathematik und Physik.

Analytische Geometrie der Ebene, zweiter Theil.

Montag und Donnerstag von 11—12³/₄ Uhr.

Variationsrechnung.

Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr.

Uebungen des mathematischen Seminars.

Samstag von 8—10 Uhr, alle zwei Wochen.

Differential- und Integralrechnung.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr.

Analytische Mechanik.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr.

Funktionentheorie (Fortsetzung).

Montag von 8—10 Uhr.

Uebungen des mathematischen Seminars.

Samstag von 8—10 Uhr, alle zwei Wochen.

Zahlentheorie.

Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr.

Darstellende Geometrie (Kotirte Projektion,

Axonometrie, Zentralprojektion) mit

Uebungen.

Dienstag und Mittwoch von 11—12³/₄ Uhr und

Freitag von 11—12 Uhr.

Dr. Pasch.

Dr. Pasch.

Dr. Pasch.

Dr. Netto.

Dr. Netto.

Dr. Netto.

Dr. Netto.

Dr. Haussner.

Dr. Haussner.

- Uebungen über die Elemente der höheren
Mathematik (Algebra, analytische Geometrie,
Differential- und Integralrechnung). Dr. Haussner.
Freitag von
- Experimentphysik II. Teil (Optik, Electricität). Dr. Drude.
Montag bis Freitag von 4—5 Uhr.
- Physikalisches Praktikum. Dr. Drude.
An zwei Nachmittagen von 2—5 Uhr (entweder
Montag und Donnerstag oder Dienstag und
Freitag).
- Praktikum für Vorgeschriftene. Dr. Drude.
An den Wochentagen ausser Samstag Nachm.
- Physikalisches Colloquium. Dr. Drude.
In zu verabredenden Stunden, privatissime.
- Physikalisches Konversatorium. Im Auftrag
des Direktors des physikalischen Institutes. Dr. Dörge
Zweistündig. Nach Verabredung. I. Assistent.
- Theoretische Electricitätslehre. Dr. Fromme.
Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.
- Mathematische Geographie und Elemente der
Astronomie. Dr. Fromme.
Mittwoch von 6—7 Uhr mit praktischen Uebungen
zu geeigneter Zeit.

Chemie und Mineralogie.

- Anorganische Experimentalchemie. Dr. Naumann.
Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12³/₄ Uhr.
- Praktische Uebungen und Untersuchungen im
chemischen Laboratorium. Dr. Naumann.
Montag bis Freitag von 8—5, Samstag von 8 bis
11 Uhr.
- Untersuchung von Nahrungsmitteln und tech-
nischen Erzeugnissen. — Gemeinsam mit
Privatdozent Dr. Eidmann. Dr. Naumann.
Montag bis Freitag von 8—5, Samstag von 8 bis
11 Uhr.
- Chemische Uebungen für Mediziner. Dr. Naumann.
Täglich.
- Analytische Chemie II. Theil. Im Auftrag des
Direktors des chemischen Laboratoriums. Dr. Schröder,
Zweistündig. Assistent.

Pharmazeutisch-chemische Präparate II. Theil.	Dr. Eidmann.
Zweistündig.	
Einführung in die organische Chemie.	Dr. Eidmann.
Zweistündig.	
Untersuchung von Nahrungs- und Genuss- mitteln auf Vergiftungen und Verfälschungen.	Dr. Eidmann.
Einstündig.	
Chemisches Praktikum.	Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 8—7, Samstag von 8—12 Uhr.	
Elektrochemisches Praktikum.	Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 8—7, Samstag von 8—12 Uhr.	
Chemische Uebungen für Mediziner.	Dr. Elbs.
Mittwoch und Freitag von 4½—7 Uhr.	
Elektrochemie, experimentell und theoretisch.	Dr. Elbs.
Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.	
Chemisches Colloquium.	Dr. Elbs.
Montag von 11½—1 Uhr.	
Chemisches Repetitorium. Im Auftrage des Direktors des physikalisch-chemischen Laboratoriums.	Dr. Klappert, I. Assistent.
Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.	Dr. Brauns.
Mineralogie.	
Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.	
Mikroskopisch-petrographische Uebungen.	Dr. Brauns.
Mittwoch von 2—4 Uhr.	
Forstliche Bodenkunde.	Dr. Brauns.
Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.	

Botanik und Zoologie.

Die Vegetation der Erde.	Dr. Hansen.
Montag und Dienstag von 5—6 Uhr.	
Pharmakognosie für Pharmaceuten und Veterinärmediziner.	Dr. Hansen.
Donnerstag von 5—6 Uhr.	
Mikroskopisches Praktikum für Anfänger.	Dr. Hansen.
Dienstag und Donnerstag von 9—12 Uhr.	
Zoologie und vergleichende Anatomie II. Theil.	Dr. Spengel.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.	
Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger.	Dr. Spengel.
Zweimal wöchentlich je zwei Stunden.	

**Zoologisches Praktikum für Vorgeschriftene
und Anleitung zu selbständigen Arbeiten.**

Täglich, ausgenommen Samstags.

Dr. Spengel.

Sociale Erscheinungen in der Thierwelt.

Samstag von 8–9 Uhr.

Dr. v. Wagner.

Descendenztheorie.

Freitag von 6–7 Uhr.

Dr. v. Wagner.

Geographie.

Einleitung in das Studium der Geographie.

Mittwoch von 6–7 Uhr.

Dr. Sievers.

**Uebungen über Hilfsmittel und Methoden der
geographischen Wissenschaft, im Anschluss
an die obige Vorlesung.**

Freitag von 6–8 Uhr.

Dr. Sievers.

Geographie von Süd-Amerika.

Dienstag und Donnerstag von 11–1 Uhr.

Dr. Sievers.

Geographie des Weltverkehrs und Welthandels.

Mittwoch von 7–8 Uhr.

Dr. Sievers.

Staats- und Kameralwissenschaften.

Allgemeine (theoretische) Nationalökonomie.

Mittwoch von 6–8 Uhr Abends,

Donnerstag von 6–7 Uhr Abends.

Dr. Biermer.

Volkswirtschaftliche Tagesfragen.

Freitag von 7–8 Uhr Abends.

Dr. Biermer.

Staatswissenschaftliches Seminar.

Dienstag von 6–8 Uhr Abends.

Dr. Biermer.

**Grundriss der Finanzwissenschaft, mit be-
sonderer Berücksichtigung der hessischen
Steuerreform.**

Zweistündig.

Dr. Liefmann.

Handelspolitische Uebungen.

Zweistündig.

Dr. Liefmann.

**Forstbenutzung mit Demonstrationen nach
seinem Grundriss (zweite Auflage, 1901).**

Montag bis Freitag von 10–11 Uhr,

Montag und Donnerstag auch von 11–12 Uhr.

Dr. Hess.

**Konversatorium über forstliche Systemkunde
und forstliche Produktionslehre.**

Dienstag von 11–12 Uhr.

Dr. Hess.

Praktischer Kursus über Forstbenutzung.

Samstag Nachmittag, alle 14 Tage.

Dr. Hess.

Holzmesskunde.

Montag, Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr.

Forstliche Statik nach seinem Grundriss mit Uebungen.

Mittwoch von 9—10 und Dienstag von 4—5 Uhr.

Waldetragsregelung nach hessischer Vorschrift mit Ausführung eines praktischen Beispiels.

Montag von 3—5 Uhr und Mittwoch Nachmittag (Exkursion).

Anleitung zum Planzeichnen.

Dienstag von 3—4 und Donnerstag von 2—4 Uhr.

Technologie der landwirthschaftlichen Gewerbe.

Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr.

Thierzuchtlehre.

Samstag von 8—10 Uhr.

Demonstrationen und Uebungen im landwirthschaftlichen Laboratorium.

Montag und Donnerstag von 4—6 Uhr.

Forstliche Bodenkunde. Siehe S. 15.

Dr. Wimmenauer.

Dr. Wimmenauer.

Dr. Wimmenauer.

Dr. Wimmenauer.

Dr. Thaer.

Dr. Thaer.

Dr. Thaer.

Geschichte.**Epochen der Verfassungsgeschichte von Sparta, Athen und Rom.**

Montag von 6—8 Uhr Abends.

Deutsche Geschichte und Literatur im Zeitalter Friedrichs des Grossen.

Dienstag von 6—8 Uhr Abends.

Historisches Seminar: Kriegsgeschichtliche Uebungen.

Mittwoch von 2—4 Uhr.

Deutsche Verfassungsgeschichte II. Theil.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 5—6 Uhr.

Deutschland und England in der Geschichte.

Montag von 5—6 Uhr.

Historisches Seminar: Uebungen auf dem Gebiet der Geschichte des Mittelalters.

Freitag von 5—7 Uhr.

Germanenthum und Slaventhum; Geschichte des Kampfes um die deutschen Ostmarken. Zweistündig zu einer näher zu bestimmenden Zeit. Öffentlich und unentgeltlich.

Dr. Oncken.

Dr. Oncken.

Dr. Oncken.

Dr. Höhlbaum.

Dr. Höhlbaum.

Dr. Höhlbaum.

Dr. J. Dieterich.

Geschichte der römischen Kaiserzeit, I. Theil
(von Caesars Tod bis Traian).

Dr. Kornemann.

Dienstag, Mittwoch (ev. auch Donnerstag) von
8—9 Uhr Vorm.

Geschichte und Topographie der Stadt Rom
(mit bes. Berücksichtigung der neuesten
Ausgrabungen auf dem Forum).

Dr. Kornemann.

Freitag von 8—9 Uhr Vorm.

Epigraphische Uebungen: Einführung in die
griechische Epigraphik.

Dr. Kornemann.

Einstündig. Nach Verabredung.

Staat und Kirche im Mittelalter und in der
Neuzeit. s. theol. Fakultät.

Archäologie und Kunstwissenschaft.

Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke. Dr. Sauer.
Zweistündig.

Lektüre der kunstgeschichtlichen Kapitel der
plinianischen Naturgeschichte.

Dr. Sauer.

Einstündig, gratis.

Kunstkritische Uebungen über italienische
Malerei.

Dr. Sauer.

Einstündig, gratis.

Klassische Philologie.

Die römische Geschichtsschreibung und Er-
klärung der Schriften des Tacitus.

Dr. Gundermann.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 9 bis
10 Uhr.

Philologisches Seminar: Frontinus de aquae-
ductu urbis Romae und Arbeiten.

Dr. Gundermann.

Donnerstag von 11—1 Uhr.

Philologisches Proseminar: lateinische Stil-
übungen und Seneca de beneficiis.

Dr. Gundermann.

Jeden zweiten Dienstag von 11—1 Uhr.

Griechische Tragödie (mit Interpretation aus-
gewählter Partien aus Aischylos, Sophokles,
Euripides).

Dr. A. Dieterich.

Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr.

Philologisches Seminar: Plutarchs Numa und
Arbeiten.

Dr. A. Dieterich.

Dienstag von 11—1 Uhr.

Philologisches Proseminar: Griechische Elegien
und Uebersetzungsübungen.

Jeden zweiten Donnerstag von 11—1 Uhr.

Lateinische Grammatik: s. u. Vergleichende
indogermanische Sprachwissenschaft.

Dr. A. Dieterich.

Neuere Sprachen.

Geschichte der deutschen Litteratur von ihren
Anfängen bis auf Luther.

Montag, Mittwoch, Freitag von 12—1 Uhr.

Dr. Behaghel.

Ueber Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit.

Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.

Dr. Behaghel.

Die Wortbildung des Deutschen.

Freitag von 11—12 Uhr.

Dr. Behaghel.

Uebungen des germanisch - romanischen
Seminars.

Samstag von 10—12 Uhr.

Dr. Behaghel.

Geschichte des modernen Romans in Deutsch-
land mit besonderer Berücksichtigung des
französischen.

Zweistündig.

Dr. Collin.

Goethes Leben und Dichten seit der italienischen
Reise.

Zweistündig.

Dr. Strack.

Althochdeutsche Uebungen.

Zweistündig.

Dr. Helm.

Geschichte der französischen Literatur von
ihren Anfängen bis zum Zeitalter der
Renaissance.

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

Dr. Behrens.

Die ältesten französischen Sprachdenkmäler.

Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr.

Dr. Behrens.

Einführung in das Studium des Altfranzö-
sischen.

Donnerstag von 11—12 Uhr.

Dr. Behrens.

Uebungen des germanisch-romanischen Se-
minars.

Donnerstag von 6—8 Uhr.

Dr. Behrens.

Praktisches Seminar für neuere Sprachen:

I. Französisch:

- a. Uebersetzungsübungen und phonetische Uebungen. Dr. Behrens.
Montag von 4—5 Uhr.
- b. Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. In drei Parallelkursen. Lektor Goetschy.
Montag, Freitag u. Samstag von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr.
- c. Voltaire, sa vie et ses oeuvres. Im Auftrage des Direktors der französischen Abtheilung des praktischen Seminars. Lektor Goetschy.
Freitag von 4—5 Uhr.

Englische Grammatik II. Theil (Laut- und Formenlehre des Mittel- und Neuenglischen). Dr. Wetz.
Dienstag von 11—1 und Donnerstag von 12—1 Uhr.

Litteratur im Zeitalter der Elisabeth. Dr. Wetz.
Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr.

Uebungen im Seminar: Dr. Wetz.
Mittelenglisch für jüngere Semester.
Jeden zweiten Mittwoch von 6—8 Uhr.
Grammatische Uebungen für Vorgerücktere.
Jeden zweiten Mittwoch von 6—8 Uhr.

Praktisches Seminar für neuere Sprachen:

II. Englisch.

- a. Uebersetzungsübungen und phonetische Uebungen. Dr. Wetz.
Mittwoch von 4—5 Uhr.
- b. Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Parallelkursen. Lektor Shawcross.
Montag von 6—8, Freitag von 8 $\frac{1}{2}$ —10, Freitag von 6—8 Uhr.
- c. Prose-writers of the XIXth Century (Carlyle, Ruskin etc.). Im Auftrage des Direktors der englischen Abtheilung des praktischen Seminars. Lektor Shawcross.

Die weltliche Dichtung der Angelsachsen, mit Erklärung ausgewählter Stücke. Dr. Horn.
Dreistündig.

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

Vergleichende Grammatik des Lateinischen, (Laut- und Formenlehre).	Dr. Bartholomae.
Montag bis Donnerstag von 5—6 Uhr.	
Sanskritübungen 2. Kursus.	Dr. Bartholomae.
Zweistündig.	
Uebungen im Seminar.	Dr. Bartholomae.
Nach Bedarf.	

Semitische Sprachen.

Arabisch, Erster Kursus.	Dr. Schwally.
Zweistündig in noch zu bestimmender Zeit.	
Arabisch, Ibu Hischam, Leben Muhammeds.	Dr. Schwally.
Zweistündig in noch zu bestimmender Zeit.	
Syrisch, Erster Kursus.	Dr. Schwally.
Zweistündig in noch zu bestimmender Zeit.	
Syrisch, (Pseudo) Josua Stylites.	Dr. Schwally.
Zweistündig in noch zu bestimmender Zeit.	
Aethiopisch, Erster Kursus.	Dr. Schwally.
Zweistündig in noch zu bestimmender Zeit.	

Sonstige Lehrer.

Musik.

Trautmann, Musikdirektor, Universitäts-Musiklehrer. Moltke-
strasse 6.

Elementar-Theorie und Harmonielehre.	Trautmann.
Einstündig. Stunde nach Verabredung.	
Uebungen im Partiturspiel, Klavier, Violine, Gesang.	Trautmann.
Nach Vereinbarung.	
Mozart und Beethoven in ihrem Leben und ihren Werken, mit Beispielen am Klavier.	Trautmann.
Einstündig. Donnerstag von 8—9 Uhr Abends.	

Leibesübungen.

Röse, Universitäts-Fecht- und Tanzlehrer. Weidengasse 7.
Creutzburg, Universitäts-Reitlehrer. Brandplatz 6.

Fechten und Tanzen.
Reiten.

Röse.
Creutzburg.

Universitäts-Bibliothek.

Professor Dr. Haupt, Oberbibliothekar, Süd-Anlage 15.
Dr. Heuser, erster Kustos, Nord-Anlage 29.
Dr. Ebel, zweiter Kustos, Nord-Anlage 21.
Dr. Fritzsche, dritter Kustos, Ludwigstr. 1.
Assistenten: Lic. theol. Willkomm, Ludwigstr. 7.
Pfarr- und Lehramtskandidat Koch, Grünbergerstr. 20.

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Bibliothek.

§ 1. Die Universitätsbibliothek ist täglich von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr geöffnet mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, wo sie ganz, und der Samstage, wo sie Nachmittags geschlossen bleibt. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie in der Pfingstwoche ist sie von 9—1 Uhr geöffnet, am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Aus § 9. Die Ausleihung und Zurückgabe von Büchern findet Vormittags von 11—1 Uhr und Montag, Mittwoch, Freitag Nachmittags von 3—5 Uhr statt.

Bestellte Bücher werden wieder an ihren Platz gebracht, wenn sie nicht innerhalb drei Tagen abgeholt worden sind.

Allgemein zugängliche Anstalten.

Archäologisches Institut: Montag bis Freitag von 11—12 und von 3—4 Uhr, Sonntag von 12—1 Uhr.

Kunstwissenschaftliches Institut: Mittwoch von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Botanischer Garten: an Sonn- und Feiertagen von 9—12 Uhr, an den übrigen Tagen von 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr.

Mineralogische Schausammlung: Sonntag von 10—12 Uhr.

Landwirthschaftliches Institut.

Forstgarten.

Stunden-Uebersicht.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
8	Krüger: Seminar. Sa.	Beling: Gerichtsverfassungsrecht. Fr. — Straßprocessrecht, unter Ausschluss d. besond. Arten des Verfahrens. Mo. bis Fr.	Bostroem: Allg. Pathol. u. pathol. Anatomie. Mo. bis Fr. — Löhlein: Klinik. Mo. bis Fr. — Schmidt: Veterinärpolizei. Mi. Sa. — Sommer: Klinik. Sa. — Strahl: Präparierüb. Mo. bis Fr.
9	Baldensperger: Erklär. des Johannesevangel. Di. Do. Fr. — Neutestamentl. Zeitgeschichte. Mo. Mi. — Krüger: Seminar. Sa.	Biermann: Civilprocessrecht. Mo. bis Fr. — Leist: Bürgerl. Recht, allgemeiner Th. Di. bis Fr. — Privatrecht der Gewerbe. Mo.	Eichbaum: Anatomie der Hausthiere mit besond. Berücksichtig. des Pferdes. Mo. bis Sa. — Preusse: Geburtshilfe nebst Ueb. am Phantom. Di. Mi. Do. — Ausgewählte Kapitel der speciellen Lujatrik. Mo. Fr. — Riegel: Klinik. Mo. bis Sa. — Strahl: Anatomie des Menschen I. Th. Mo. bis Fr. — Präparierüb. Mo. bis Fr.
10	Kattenbusch: Dogmatik I. Th. Mo. bis Fr. — Seminar. Sa.	Biermann: Bürgerl. Recht, Recht d. Schuldverhältnisse. Mo. bis Fr. — Jung: Einführung in die Rechtswissenschaft. Di. bis Do. — Leist: Privatr. d. Gewerbe. Mo. bis Fr.	Eckhard: Physiologie der Muskeln, Nerven und niederen Sinne. Mo. bis Fr. — Eichbaum: Präparierüb. Mo. bis Sa. — Henneberg: Osteologie u. Syndesmologie. Mo. Mi. Fr. — Pfeiffer: Specielle Chirurgie. Di. Mi. — Akiurgie. Do. — Operationsübungen. Fr. — Poppert: Klinik. Di. Do. Fr. (von 10 ¹ / ₂ Uhr). — Sommer: Klinik. Mo. Mi. — Strahl: Präparierüb. Mo. bis Fr.

Std.

Philosophische Fakultät

- 8 **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — **Elektrochem. Praktikum**. Mo. bis Sa. — **Goetschy**: Ueb. im freien schriftl. und mündl. Gebrauch der franz. Sprache. Mo. Fr. Sa. (v. 8½). — **Hausser**: Ueb. über die Elemente der höheren Mathematik. Fr. (v. 8½). — **Kornemann**: Geschichte der röm. Kaiserzeit, I. Th. Di. Mi. event. auch Do. — Geschichte u. Topographie der Stadt Rom. Fr. — **Naumann**: Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann u. Eidmann**: Untersuch. von Nahrungsmitteln und techn. Erzeugnissen. Mo. bis Sa. — **Netto**: Differential- u. Integralrechnung. Di. Mi. Do. — Funktionentheorie (Fortsetzung). Mo. — Seminar. Sa. (alle zwei Wochen). — **Pasch**: Variationsrechnung. Di. Mi. — Seminar. Sa. (alle zwei Wochen). — **Spengel**: Zoologie u. vergleich. Anatomie II. Th. Mo. bis Fr. — **Thaer**: Thierzuchtlehre. Sa. — **v. Wagner**: Sociale Erscheinungen in der Thierwelt. Sa.
- 9 **Brauns**: Mineralogie. Mo. bis Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — **Elektrochem. Praktikum**. Mo. bis Sa. — **Goetschy**: Ueb. im freien schriftl. u. mündl. Gebrauch der franz. Sprache. Mo. Fr. Sa. — **Gundermann**: Die röm. Geschichtsschreibung und Erklärung der Schriften des Tacitus. Di. Mi. Do. Fr. — **Hansen**: Mikroskop. Praktikum f. Anf. Di. Do. — **Hausser**: Ueb. über die Elemente der höheren Mathematik. Fr. — **Naumann**: Laboratorium. Mo. bis Sa. — **Naumann u. Eidmann**: Untersuch. v. Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Sa. — **Netto**: Analytische Mechanik. Di. Mi. Do. — Funktionentheorie. (Fortsetzung). Mo. — Seminar. Sa. (alle zwei Wochen). — **Pasch**: Seminar. Sa. (alle zwei Wochen). — **Thaer**: Thierzuchtlehre. Sa. — **Wetz**: Engl. Grammatik II. Th. Mo. Di. Do. — **Wimmenauer**: Holzmesskunde. Mo. Di. Do. — Forstliche Statik nach seinem Grundriss mit Ueb. Mi.
- 10 **Bartholomae**: Vergleichende Grammatik des Lateinischen, Laut- u. Formenlehre. Mo. Di. Do. Fr. — **Behaghel**: Seminar. Sa. — **Behrens**: Geschichte der franz. Litteratur von ihren Anfängen bis zum Zeitalter der Renaissance. Di. Mi. Fr. — Die ältesten französischen Sprachdenkmäler. Mo. Do. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — **Elektrochem. Praktikum**. Mo. bis Sa. — **Fromme**: Theoretische Elektrizitätslehre. Mo. bis Do. — **Hansen**: Mikroskop. Praktikum f. Anf. Di. Do. — **Hausser**: Zahlentheorie. Di. bis Fr. — **Hess**: Forstbenutzung mit Demonstrationen. Mo. bis Fr. — **Naumann**: Laboratorium. Mo. bis Sa. — **Naumann u. Eidmann**: Untersuch. v. Nahrungsmitteln und techn. Erzeugnissen. Mo. bis Sa.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät.
11	Dreows: Prakt. Auslegung ausgew. Perikopen. Mo. Mi. — Kattenbusch: Gesch. der protestant. Theologie bis z. Beginne d. Aufklärung. Di. Do. — Seminar. Sa. — Köhler: Staat und Kirche im Mittelalter u. in der Neuzeit. Mo. Mi. — Stade: Seminar. Sa. — Proseminar. Fr.	Heimbürger: Völkerrecht. Mi. bis Fr. (v. Neujahr ab) Di. bis Fr. — Schmidt: Grundzüge d. deutschen Privatrechts mit Berücksicht. der Rechtsentwicklung in Hessen. Di. bis Fr.	Eichbaum: Präparierüb. Mo. bis Sa. — Henneberg: Demonstration der Körperhöhlen für Anf. Di. Do. — Pfeiffer: Spezielle Chirurgie. Di. Mi. — Akiurgie. Do. — Operationenübungen. Fr. — Poppert: Klinik. Mo. bis Fr. — Steinbrügge: Poliklinik. Sa. — Strahl: Entwicklungsgeschichte. Mo. Mi. — Präparierüb. Mo. bis Fr.
12	Dreows: Praktische Theologie II. Th. Mo. bis Fr. — Krüger: Kirchengeschichte III. Th. Mo. bis Fr. — Stade: Seminar. Sa.	Heimbürger: Allgemeines u. deutsches Reichs- u. Landesstaatsrecht. Mo. bis Fr. — Schmidt: Deutsche Rechtsgeschichte. Di. bis Fr.	Pfeiffer: Klinik. Tägl. — Steinbrügge: Poliklinik. Sa. — Sticker: Hautkrankheiten u. Geschlechtskrankheiten. Sa. Strahl: Präparierüb. Mo. bis Fr. — Vossius: Klinik. Mo. bis Fr. (bis 12 ³ / ₄ Uhr).
1			Strahl: Präparierüb. Mo. bis Fr.
2			Böttcher: Verbandkursus. Fr. — Bostreem: Patholog.-anatom. Demonstrationen n. Sektionskursus. Mo. Do. — Sektionen. Mo. bis Fr. — Eichbaum: Präparierüb. Mo. bis Sa. — Geppert: Toxikologie. Mi. — Strahl: Präparierüb. Mo. bis Fr.

Std.

Philosophische Fakultät.

- 11 **Behaghel**: Ueber Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit. Mo. Mi. — Die Wortbildung des Deutschen. Fr. — Seminar. Sa. — **Behrens**: Einführung in das Studium des Altfranzösischen. Do. — **Brauns**: Forstliche Bodenkunde. Di. Do. — **A. Dieterich**: Seminar. Di. — Proseminar. Do. (alle 14 Tage). — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Sa. — Chemisches Colloquium. Mo. (v. 11^{1/2}). — **Gundermann**: Seminar. Do. — Proseminar. Di. (alle 14 Tage). — **Hansen**: Mikroskop. Praktikum f. Anf. Di. Do. — **Haussner**: Darstellende Geometrie mit Ueb. Di. Mi. Fr. — **Hess**: Forstbenutzung mit Demonstr. Mo. Do. — Konversatorium über forstliche Systemkunde u. forstliche Produktionslehre. Di. — **Naumann**: Laboratorium. Mo. bis Fr. — Anorganische Experimentalchemie. Mo. Mi. Fr. — **Naumann u. Eidmann**: Untersuch. v. Nahrungsmitteln und techn. Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Pasch**: Analytische Geometrie der Ebene, II. Th. Mo. Do. — **Sievers**: Geographie von Südamerika. Di. Do. — **Wetz**: Litteratur im Zeitalter der Elisabeth. Di.
- 12 **Behaghel**: Geschichte der deutschen Litteratur von ihren Anfängen bis auf Luther. Mo. Mi. Fr. — **A. Dieterich**: Seminar. Di. — Proseminar. Do. (alle 14 Tage). — **Elbs**: Chem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochemie, experimentell u. theoret. Di. Do. — Chemisches Kolloquium. Mo. — **Gundermann**: Seminar. Do. — Proseminar. Di. (alle 14 Tage). — **Haussner**: Darstellende Geometrie mit Ueb. Di. Mi. (bis 12^{3/4}). — **Klappert**: Chemisches Repetitorium. Mi. Fr. — **Naumann**: Laboratorium. Mo. bis Fr. — Anorganische Experimentalchemie. Mo. Mi. Fr. (bis 12^{3/4}). — **Naumann u. Eidmann**: Untersuch. v. Nahrungsmitteln u. techn. Frzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Pasch**: Analytische Geometrie der Ebene, II. Theil. Mo. Do. (bis 12^{3/4}). — **Sievers**: Geographie von Süd-Amerika. Di. Do. — **Wetz**: Litteratur im Zeitalter der Elisabeth. Di.
- 1 **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — **Naumann**: Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann u. Eidmann**: Untersuch. von Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Fr.
- 2 **Brauns**: Mikroskop.-petrographische Ueb. Mi. — **Drude**: Physikalisches Praktikum. Mo. Do. oder Di. Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — **Naumann**: Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann u. Eidmann**: Untersuch. von Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Oncken**: Seminar. Mi. — **Wimmenauer**: Anleitung zum Planzeichnen. Do.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
3			Böttcher: Verbandkursus. Fr. — Bostroem: Patholog.-anatom. Demonstrationen u. Sektionskursus. Mo. Do. — Sektionen Mo. bis Fr. — Eichbaum: Präparierüb. Mo. bis Sa. — Geppert: Toxikologie. Mi. — Riegel: Ausgewählte Kapitel der spec. Pathologie u. Therapie. Di. — Sticker: Klinische Propädeutik. Mo. Do. — Strahl: Präparierüb. Mo. bis Fr.
4	Holtzmann: Leben Jesu. Mo. Di. Do. — Christenthum und Gesellschaft. Mi. Fr.	Beling: Strafrechtl. Ueb. Fr. — Biermann: Ueb. im röm. Recht. Do. (alle 14 Tage). Ueb. im Civilprocessrecht in Verb. mit bürgerl. Recht. Mi. — Leist: Ueb. im bürgerl. Recht für Anfänger. Mo. — Schmidt: Ueb. im bürgerl. Recht für Vorgeschr. Mo.	Gaffky: Hygiene. Mo. Di. — Geppert: Pharmaz.-chem. Kursus für Veterinärmediz. Mi. — Henneberg: Demonstration der Körperhöhlen für Vorgeschr. Mi. — Poppert: Ausgew. Kapitel der allgem. Chirurgie. Mi. — Colloquium. Fr. — Riegel: Ausgew. Kapitel der spec. Pathologie u. Therapie. Do.

Std.	Philosophische Fakultät
3	Brauns: Mikroskop.-petrographische Ueb. Mi. — Drude: Physikalisches Praktikum. Mo. Do. oder Di. Fr. — Elbs: Chem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Naumann: Laboratorium. Mo. bis Fr. — Naumann u. Eidmann: Untersuch. von Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — Oncken: Seminar. M. — Siebeck: Die Philosophie Kants u. seiner Nachfolger. Mo. Di. Mi. — Logik. Do. Fr. — Wimmenauer: Waldertragsregelung nach hess. Vorschrift. Mo. — Anleitung zum Planzeichnen. Di. Do.
4	Behrens: Uebersetzungsüb. u. phonetische Ueb. Mo. — A. Dieterich: Griechische Tragödie. Mo. bis Do. — Drude: Experimentalphysik II. Th. Mo. bis Fr. — Physikalisches Praktikum. Mo. Do. oder Di. Fr. — Elbs: Chem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Chem. Ueb. für Mediz. Mi. Fr. (v. 4^{1/2}). — Goetschy: Voltaire, sa vie et ses oeuvres. Fr. — Naumann: Laboratorium. Mo. bis Fr. — Naumann u. Eidmann: Untersuch. von Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — Siebeck: Philosophische Grundlinien der Lehre vom Unterricht. Mi. — Thaer: Laboratorium. Mo. Do. — Wimmenauer: Forstliche Statik nach seinem Grundriss mit Ueb. Di. — Waldertragsregelung nach hess. Vorschrift. Mo.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
5	Stade: Erklärung des Jesaja. Mo. Di. Do. Fr. — Proseminar. Mi.	Beling: Strafrechtl. Ueb. Fr. — Biermann: Ueb. im röm. Recht. Do. (alle 14 Tage). Ueb. im Civilprocessrecht in Verb. mit bürgerlichem Recht. Mi. — Leist: Ueb. im bürgerl. Recht f. Anfänger. Mo. — Schmidt: Ueb. im bürgerl. Recht für Vorgeschr. tene. Mo.	Böttcher: Unfallheilkunde mit Krankenvorstellungen. Mi. — Geppert: Pharmazeut.-chem. Kursus für Veterinärmediziner. Mi. — Koepe: Kinderheilkunde. Mi. — Löhlein: Pathologie der Schwangerschaft u. Geburt. Di. — Kursus der geburtsh. Operationen. Fr. — Vossius: Augenspiegelübungen. Mo. Do. — Vossius u. Best: Beziehungen zwischen Augen- u. Allgemeinleiden, Mi.
6	Stade: Einleitung in das Alte Testament. Mo. bis Fr.		Eckhard: Colloquium. Mo. Do. — Gaffky: Hygiene. Mi. — Bakteriologie für Mediz. Fr. — Löhlein: Pathologie der Schwangerschaft u. Geburt. Do. — Kursus der geburtsh. Operationen. Di.

Std.

Philosophische Fakultät

- 5 **Elbs**: Chem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Chem. Ueb. für Mediz. Mi. Fr. — **Hansen**: Die Vegetation der Erde. Mo. Di. — Pharmakognosie für Pharmaz. u. Veterinärmediz. Do. — **Höhlbaum**: Deutsche Verfassungsgeschichte II. Th. Di. Mi. Do. — Deutschland u. England in der Geschichte. Mo. — Seminar. Fr. — **Thaer**: Technologie der landwirthschaftl. Gewerbe. Di. Fr. — Laboratorium. Mo. u. Do.
- 6 **Behrens**: Seminar. Do. — **Biermer**: Allg. (theor.) Nationalökonomie. Mi. Do. — Staatswissenschaftl. Seminar. Di. — **Elbs**: Chem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Chem. Ueb. für Mediz. Mi. Fr. — **Fromme**: Mathematische Geographie u. Elemente der Astronomie. Mi. — **Höhlbaum**: Seminar. Fr. — **Oncken**: Epochen der Verfassungsgeschichte von Sparta, Athen u. Rom. Mo. — Deutsche Geschichte u. Litteratur im Zeitalter Friedrichs des Grossen. Di. — **Sievers**: Einleitung in das Studium der Geographie. Mi. — Ueb. über Hilfsmittel u. Methoden der geograph. Wissenschaft. Fr. — **v. Wagner**: Descendenztheorie. Fr. — **Wetz**: Ueb. im Seminar. Mi. (alle 14 Tage). — Grammatische Ueb. für Vorgerücktere. Mi. (alle 14 Tage.).

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
7	Becker: Repetitorium über biblische Theologie des Alten Testaments. Mo. Do. — Kursorische Lektüre der symbolischen Bücher der luth. Kirche. Di. Fr.		Bostroem: Gerichtliche Medizin für Mediziner. Mo. Do.
8—10	Baldensperger: Seminar. Do. — Drews: Seminar. Di.		

Std.

Philosophische Fakultät

- 7 **Behrens**: Seminar. Do. — **Biermer**: Allg. (theor.) Nationalökonomie. Mi.
 — Volkswissenschaftl. Tagesfragen. Fr. — Staatswissenschaftl. Seminar.
 Di. — **Oncken**: Epochen der Verfassungsgeschichte von Sparta, Athen u.
 Rom. Mo. — Deutsche Geschichte und Litteratur im Zeitalter Friedrichs
 des Grossen. Di. — **Sievers**: Weltverkehr u. Welthandel. Mi. — Ueb. über
 Hilfsmittel u. Methoden der geograph. Wissenschaft. Fr. — **Wetz**: Ueb.
 im Seminar. Mi. (alle 14 Tage). — Grammatische Ueb. für Vorgerücktere.
 Mi. (alle 14 Tage).

8-10

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
Nicht bestimmt.	Köhler: Kirchenhistorische Ueb.	Braun: Ausgewählte Lehren aus dem deutschen Staatsrecht. — Günther: Die besonderen Arten des Strafprocesses.	Dannemann: Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen, 3. — Eichbaum: Situs der Eingeweide. — Gaffky: Laboratorium. Täglich. — Geppert: Laboratorium. Täglich. — Henneberg u. Bötticher: Ausgew. Kapitel aus der topograph. Anatomie mit klinischen Erläuterungen, 1. — Preusse: Geburtshilfe nebst Ueb. am Phantom in Verb. mit prakt. Geburtshilfe. — Poliklinik mit Propädeutik. — Sommer: Diagnostik der Nervenkrankheiten incl. Elektrotherapie, 1. — Steinbrügge: Otiatrischer Kursus. — Walther: Geburtsh.-gynäkolog. Besprechungen. — Ausgew. Kapitel der Gynäkologie.

Philosophische Fakultät

Std.

Nicht bestimmt.

Bartholomae: Sanskritübungen. 2 St. — Uebungen im Seminar. Nach Bedarf. — **Collin:** Geschichte des modernen Romans in Deutschland mit besonderer Berücksichtigung des französischen. 2 St. — **J. Dieterich:** Germanenthum u. Sklaventhum, Geschichte des Kampfes um die deutschen Ostmarken. 2 St. — **Drude:** Praktikum für Vorgeschr. Täglich ausser Samstag Nachmittag. — Physikal. Collog. — **Dörge:** Physikalisches Konveratorium. 2 St. — **Eidmann:** Pharmazent.-chemische Präparate. II. Th. 2 St. — Einführung in die organische Chemie. 2 St. — Untersuchung von Nahrungs- u. Genussmitteln auf Vergiftungen u. Verfälschungen. 1 St. — **Fromme:** Mathematische Geographie u. Elemente der Astronomie mit prakt. Ueb. — **Groos:** Geschichte der griechischen Philosophie. 3 St. — Das Seelenleben des Kindes. 2 St. — Psychologische Ueb. 2 St. — **Helm:** Althochdeutsche Uebungen. 2 St. — **Hess:** Prakt. Kursus über Forstbenutzung. Sa. Nachm. (alle 14 Tage). — **Horn:** Die weltliche Dichtung der Angelsachsen, mit Erklärung ausgewählter Stücke, 3 St. — **Kinkel:** Aesthetik. 2 St. — Schiller als Philosoph. 1 St. — Philosophische Ueb. 2 St. — **Kornemann:** Epigraphische Ueb.: Einführung in die griechische Epigraphik. 1 St. — **Liefmann:** Grundriss der Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung der hess. Steuerreform. 2 St. — Handelspolitische Ueb. 2 St. — **Messer:** Repetitorium der Geschichte der Pädagogik. 2 St. — **Naumann:** Chemische Ueb. für Mediz. Täglich. — **Sauer:** Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke. 2 St. — Lektüre der kunstgeschichtlichen Kapitel der plinianischen Naturgeschichte. 1 St. — Kunstkritische Uebungen über italienische Malerei. 1 St. — **Schröder:** Analytische Chemie II. Th. 2 St. — **Schwally:** Arabisch, I. Kursus. 2 St. — Arabisch I bu Hischam, Leben Muhameds. 2 St. — Syrisch, I. Kursus. 2 St. — Syrisch (Pseudo) Josua Stylites. 2 St. — Aethiopisch, I. Kursus. 1 St. — **Siebeck:** Seminar. — **Spengel:** Zoologische Ueb. u. Demonstrationen für Anf. 4 St. — Zoologisches Praktikum für Vorgeschr. und Anleitung zu selbständigen Arbeiten. Mo. bis Fr. — **Strack:** Goethes Leben u. Dichten seit der italienischen Reise. 2 St. — **Wimmener:** Waldertragsregelung nach hessischer Vorschrift mit Ausführung eines prakt. Beispiels. Mi. Nachm.

Drucksachen für Studierende und Kandidaten.

Vom Universitäts-Sekretariat unentgeltlich zu beziehen.

Satzungen für die Studierenden.

Formular zu Vermögens-Zeugnissen in Stundungs- und Stipendien-Angelegenheiten.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Anleitung zum Studium der Theologie.

Uebersicht über die regelmässig gehaltenen Hauptvorlesungen.

Promotionsbedingungen der theologischen Fakultät.

Ordnung für die theologische Fakultätsprüfung.

Juristische Fakultät.

Rathschläge für die Studierenden der Rechtswissenschaft.

Promotionsbedingungen der juristischen Fakultät.

Ordnung für die juristische Fakultätsprüfung.

Medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Medizin.

Promotionsbedingungen der medizinischen Fakultät.

Ordnung für die ärztliche Vorprüfung.

Ordnung für die ärztliche Prüfung.

Ordnung für die Prüfung der Zahnärzte.

Ordnung für die Prüfung der Thierärzte.

Philosophische Fakultät.

Promotionsbedingungen der philosophischen Fakultät.

Prüfungsordnung für das höhere Lehramt.

Ordnung der Hochschulprüfungen im Finanz- und Forstfache.

Prüfungsordnung für Apotheker.

Prüfungsordnung für Nahrungsmittel-Chemiker.

Prüfungsordnung für technische Chemiker.

Anmeldung der Studierenden

auf der Universität Giessen für das Winterhalbjahr 1901/02.

1. Studierende, die bereits hier immatrikulirt sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich in der Zeit vom 21. Oktober bis 16. November 1901 bei dem Universitäts-Sekretär in der Universitätskanzlei (Bismarckstr. 16) anzumelden, um die Legitimationskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation sind während derselben Zeit bei dem Universitäts-Sekretär anzubringen. Spätere Anmeldungen werden nur dann angenommen, wenn genügende Entschuldigung vorliegt.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation ist das Reifezeugniss eines Gymnasiums oder Realgymnasiums oder einer Oberrealschule, von Studierenden der Zahnheilkunde, Thierheilkunde oder Pharmazie der durch die Reichsgesetze vorgeschriebene Bildungsnachweis einzureichen. Nach dem Ermessen des Rektors können auch Studierende aufgenommen werden, welche sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und Vorbildung ausweisen. Wer früher eine andere Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, das Abgangszeugniss derselben vorzulegen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse mehr als ein Jahr verflossen, so muss der Studierende ein Unbescholtenheitszeugniss von der Polizeibehörde des Ortes, an dem er sich im letzten Jahre längere Zeit aufgehalten hat, beibringen.

Minderjährige haben ein beglaubigtes Zeugniss ihrer Eltern oder Vormünder beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die hiesige Universität beziehen.
